

Niedersächsischer Landesbeauftragter
gegen Antisemitismus
und für den Schutz
jüdischen Lebens



save *the* date

Internationale Vortragsreihe
2024/2025 in Hannover

*Universeller Humanismus – humaner Universalismus?
Normgebende Figurationen zur Kritik von Antisemitismus*

7. Oktober 2024, 18.00 Uhr › Schloss Herrenhausen (in Zusammenarbeit mit der VolkswagenStiftung)

Prof.in Dr. Susannah Heschel, Dartmouth College: „Antisemitism and the culture of sadism“

11. November 2024, 18.00 Uhr › Königlicher Pferdestall (Leibniz Universität Hannover, Appelstraße 7)

Prof. Dr. Christoph Menke, Universität Frankfurt / M.: „Radikale Freiheit. Die Herausforderung des Exodus.“

9. Dezember 2024, 18.00 Uhr › Königlicher Pferdestall (Leibniz Universität Hannover, Appelstraße 7)

Prof.in Dr. Rahel Jaeggi, Humboldt-Universität zu Berlin: „Antisemitismus und Rassismus“

27. Januar 2025, 18.00 Uhr › Königlicher Pferdestall (Leibniz Universität Hannover, Appelstraße 7)

Prof.in Dr. Annabel Herzog, Universität Haifa: „Universal and Particular Figures of Home and Exile“


24. Februar 2025, 18.00 Uhr › Königlicher Pferdestall (Leibniz Universität Hannover, Appelstraße 7)

Prof.in Dr. Donatella di Cesare, Universität La Sapienza, Rom: „Wem gehört das Land? Die verheißene Politik zwischen Verleugnung und Hoffnung“

24. März 2025, 18.00 Uhr › Schloss Herrenhausen (in Zusammenarbeit mit der VolkswagenStiftung)

Prof. Dr. Omri Boehm, New School of Social Research, New York: „Metaphysical Guilt, Post-Metaphysical Thinking, Humanism“

Anmeldungen zu den Veranstaltungen bis
spätestens 2 Wochen vorher bei Herrn Grotjahn:
sekretariat-st@uni-hildesheim.de



Der Eintritt ist frei.
Einige Vorträge finden in
englischer Sprache statt.

Dr. Kathrin Wahlmann

Schirmherrin und Niedersächsische Justizministerin

Veranstaltet von:

Prof. Dr. René Dausner

Professor für Systematische Theologie an der Universität Hildesheim

Prof. Dr. Gerhard Wegner

Niedersächsischer Landesbeauftragter gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens

Gefördert durch:

Stiftung Universität Hildesheim | VolkswagenStiftung | Hanns-Lilje- Stiftung | Klosterkammer Hannover | Niedersächsisches Justizministerium

